

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **2 (1862)**

Heft 16

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

darin, letztere namentlich in dem, was über Kinderpflege und Haus-
haltungsführung gesagt ist, manchen guten und nützlichen Wink finden.
Aber auch abgesehen von seinem für den Lehrer höchst interessanten und
belehrenden Inhalt, sollte jedes Glied dieses Standes dieses ihm zuge-
schickte Werklein behalten. Wir sind dieß unserm braven Kollegen
Zbinden schuldig; seine Mühe, sein Schicksal machen es uns zur Pflicht,
ein kleines Opfer für die Hinterlassenen zu bringen. Es ist gar selten
der Fall, daß bernische Primarlehrer an literarische Arbeiten sich wa-
gen, obschon man auch von dieser Seite her, wie dieses Buch beweist,
etwas Rechtes erwarten durfte. Die Anschaffung dieses Werkes von
unserer Seite wird Andern zu derartigen Arbeiten zur Aufmunterung
dienen. Wir wollen den Verfasser, der schon so frühe in seinen besten
Jahren, von seinem irdischen Wirkungskreis abgerufen, wodurch dessen
Familie ihren Ernährer verloren — mit der Anschaffung dieser Schrift
und ernstest Würdigung der darin ausgesprochenen Wahrheiten und gu-
ten Rathschläge ehren und für seine Familie ein Ehrengeld auf den
Altar der Collegialität und Lehrertreue bringen. Es steht daher zu
erwarten, daß nur wenige oder keine Exemplare zurückgesandt werden.
Auch für Volksbibliotheken ist diese Schrift geeignet und zu empfehlen;
sie würde das Volk über die große, umfassende, schwierige Aufgabe
der Schule und Lehrer, wie nicht leicht ein anderes Buch, bekannt ma-
chen, was der Jugenderziehung nur frommen und förderlich sein
könnte.

Ausschreibungen.

Ort.	Schulart.	Ndz.	Bef.	Anmeldgzt.
Wald,	Mittelschule	75	520	20. August
Wald,	Elementarklasse	75	Min.	20. "
Burgistein,	Oberschule	80	Min.	20. "
Burgistein,	Elementarklasse	80	Min.	20. "
Reisizwyl,	Gem. Schule	75	500	30. "
Höchstetten-Hellsau,	Unterklasse	60	550	30. "